

**I. Setzen Sie bitte die passende Lösung in den jeweiligen Satz ein. (1\*20=20P)**

1. Bevor wir nach Europa reisen, muss ich mich \_\_\_\_\_ informieren.  
A. da über            B. danach            C. davon
2. Es gehört sich in China, dass junge Leute im Bus \_\_\_\_\_ Menschen den eigenen Sitz anbieten.  
A. alten                B. älteren            C. den ältesten
3. Entschuldigung, wo ist bitte die \_\_\_\_\_ Post?  
A. nächste            B. nächste            C. nähere
4. Wir \_\_\_\_\_ mit ihnen während der Kriegszeit fast nie.  
A. anriefen            B. telefonierten      C. anruften
5. Ich habe mich heute um eine Stunde verspätet, \_\_\_\_\_ ich einfach keinen Parkplatz finden konnte.  
A. denn                B. dass                C. weil
6. Im Klassenzimmer \_\_\_\_\_ noch ein paar Stühle und Tische.  
A. mangeln            B. fehlen              C. fehlt es
7. Du musst dich weiter bemühen, \_\_\_\_\_ du vorm Ende dieses Jahres das Ziel noch erreichen möchtest.  
A. wenn                B. dass                C. wegen
8. Er hat sich viel verändert. Seine Freunde haben ihn auf dem ersten Blick fast nicht \_\_\_\_\_.  
A. gekannt            B. erkannt            C. kennengelernt
9. Das Bild erinnert mich immer wieder \_\_\_\_\_ Heimatstadt.  
A. an meine            B. an meiner            C. von meiner
10. \_\_\_\_\_ zehn Tagen findet das Neujahrskonzert statt. Darauf freue ich mich schon jetzt.  
A. In                    B. Nach                C. Über
11. Wir müssen uns bei Ihnen herzlich dafür bedanken, \_\_\_\_\_ Sie uns soviel geholfen haben.

- A. wenn      B. dass                      C. denn
12. Er ist \_\_\_\_\_ jung, um solch eine wichtige Aufgabe zu übernehmen.  
 A. so      B. zu      C. sehr
13. Wir müssen uns beeilen. Am nächsten Sonntag sollen wir die Aufgabe  
 \_\_\_\_\_.  
 A. erledigen              B. erledigt haben              C. erledigt haben werden
14. In Peking war es viel heißer, \_\_\_\_\_ wir gedacht hatten.  
 A. wie

verdrängen. Vor allem wenn es 26 Gefühle geht, ist er unschlagbar. Nur ein Prozent der Befragten würden zum Beispiel Gäste 27 eigenen Hochzeit per E-Mail einladen. Für eine Liebeserklärung finden sogar 98 Prozent den Brief 28 als eine E-Mail.

Manche vergleichen E-Mails gerne mit Fast Food. Für 29 z.B. ist es wichtig, einen Stift in der Hand 30. Er beklagt die mangelhafte Schreibkompetenz seiner beiden Jungen. Er sagt, sie schreiben schnell, aber machen zu viele Fehler.

- |     |                |                |                 |                 |
|-----|----------------|----------------|-----------------|-----------------|
| 21. | A Mit          | B Durch        | C Laut          | D Über          |
| 22. | A finden       | B halten       | C hält          | D sehen         |
| 23. | A obwohl       | B zwar         | C jedoch        | D umso          |
| 24. | A drei Viertel | B drei viertel | C Drei viertel  | D Drei Viertel  |
| 25. | A gibt         | B macht        | C hat           | D lässt         |
| 26. | A an           | B um           | C über          | D von           |
| 27. | A auf der      | B bei der      | C zur           | D zum           |
| 28. | A passend      | B passender    | C anpassend     | D anpassender   |
| 29. | A Herr Müller  | B Herrn Müller | C Herren Müller | D Herrn Müllers |
| 30. | A haben        | B zu haben     | C um zu haben   | D hat           |

### III. Lesen Sie folgende Texte und lösen Sie bitte die Aufgaben. (20P)

#### Text A

##### Viele Lehrer und Erzieher zu wenig

Der öffentliche Dienst ist für Deutschland sehr wichtig. Die Menschen dort machen Arbeiten, damit das Leben in unserem Land funktioniert. Erzieher passen zum Beispiel auf Kinder auf, da Eltern arbeiten gehen müssen. Müllmänner holen den Müll ab, denn auf unseren Straßen soll es nicht stinken. In Hochschulen unterrichten Forscher junge Leute, damit sie sich für ihren künftigen Beruf fit machen können. Die Menschen im öffentlichen Dienst bekommen ihr Geld vom Staat, also von den Bundesländern oder von den Städten und Gemeinden.

Die "Westdeutsche Allgemeine Zeitung" berichtet nun, dass es Probleme im öffentlichen Dienst gibt. Mehr als 170.000 Stellen sollen nicht besetzt sein. In den nächsten 15 Jahren wird die Zahl sogar noch ansteigen. Denn viele Menschen sind alt genug, um in Pension zu gehen. Sie müssen dann nicht mehr zur Arbeit kommen, sondern dürfen sich ausruhen. Rund 700.000 Stellen könnten dann frei sein.

Wenn so viele Stellen nicht besetzt sind, ist das nicht gut. Denn der Staat beschäftigt die Menschen, damit alles reibungslos in unserem Land klappt und es sicher zugeht: Polizisten sollen zum Beispiel Einbrecher schnappen, und Feuerwehrleute sollen anrollen, wenn es brennt. Auch der Müll muss abgeholt werden.

Die größte Lücke gibt es derzeit bei den Erziehern, heißt es. 120.000 Frauen und Männer fehlen in den Kitas. In Schulen gibt es 20.000 Lehrer zu wenig. Außerdem fehlen 5.000 Feuerwehrleute, 6.000 Stellen in Jobcentern sind frei. Und auch bei den

Sie meinen zudem, dass Menschen anderen gegenüber tolerant sein sollten. Niemand soll ausgegrenzt werden, nur weil er anders ausschaut oder sich anders verhält. Solche Werte sind für Kinder wichtiger als Geld und Besitz. Nur jedes fünfte Kind findet das wichtig.

Und wer sind ihre Vorbilder? Wer vermittelt ihnen Werte? Nach den Eltern kommen die Großeltern und Lehrer. Freunde, Medien oder soziale Netzwerke sind nicht ganz so wichtig. Auch Prominente haben nicht so viel Einfluss, finden die Kinder.

Die Forscher haben auch Eltern befragt. Dabei haben sie herausgefunden, dass Mama und Papa oft darunter leiden, dass sie nicht mehr Zeit für ihre Kinder haben, weil sie arbeiten müssen. Die Kinder sind deswegen aber gar nicht so unzufrieden, zeigt die Befragung. 53 von 100 Kindern sagen, dass sie mit der gemeinsamen Zeit "sehr zufrieden" sind, 43 von 100 sind "meistens zufrieden" und nur vier von 100 finden die gemeinsame Zeit zu wenig.

Die Forscher haben mit ihrer Befragung auch herausgefunden, dass die meisten Kinder in Deutschland gern in die Schule gehen. Allerdings haben viele dort nicht das Gefühl, dass sie ihre Meinung sagen können. Nur jedes fünfte Kind fühlt sich von seinen Lehrern ermutigt, zu sagen, was es denkt.

(288 Wörter)

**Aufgabe: Wählen Sie die richtige Lösung. (2P\*5=10P)**

- 41 \_\_\_\_\_ Kinder finden Geld und Besitz wichtig.  
A 5    B 5%  
C 1/5     D alle
- 42 Wer sind die wichtigsten Vorbilder für die Kinder?  
A Lehrer      B Prominente      C Großeltern      D Eltern
- 43 Was haben Forscher mit ihrer Befragung herausgefunden?  
A Die Kinder legen großen Wert auf Geborgenheit und Ehrlichkeit.  
B Freunde sind für die Kinder wichtige Vorbilder.  
C Soziale Netzwerke sind für die Kinder sehr wichtig.  
D Die Kinder gehen nicht gern in die Schule.
- 44 Warum haben viele Eltern nur wenig Zeit für ihre Kinder?  
A Weil sie unter Krankheiten leiden.  
B Weil sie arbeiten müssen.  
C Weil sie mit ihren Kindern unzufrieden sind.  
D Weil sie keine Lust haben.
- 45 Die befragten Kinder sind mit ihren Eltern\_\_\_\_\_.  
A unzufrieden

- B gar nicht zufrieden
- C meistens unzufrieden
- D meistens zufrieden

**IV. 30P**

4 9

Ist das alles? Zehn Computer, in der Mitte runde Tische mit Gartenstühlen, eine Kaffeebar, viele Kabel und Plakate an der Wand. Der Cappuccino und die Süßwaren waren gut, die Bedienung freundlich, auf dem Tisch stand eine Vase mit Blumen. Ich fühlte mich sofort wohl, fast schon ein bisschen zu Hause.

-Café der Welt. Und alles hat mit Eva begonnen: Eva Pascoe kommt aus Polen. Sie eröffnete mit einer Freundin vor ein paar Jahren das Internet-Kaffeekultur, und die Kaffeehäuser liegen meist an einer Ecke. Da gibt es mehr Licht und ist gemütlicher. Das Kaffeehaus von gestern, wo Dichter und Revolutionäre diskutierten, hat heute ein neues Leben bekommen. Der Computer ersetzt die Zeitung.

Vielleicht versuchen Sie es auch einmal für ein paar Pfund. Die Bedienung ist da, um ( soll eine Schnittstelle zwischen Arbeit und Wohnung sein. Ein Ort, wo man Freizeit verbringt, Neues e ? (

erträglich.

**V. 20P**

- 1) 1P
- 2) 3P
- 3) 3P
- 4) (4P
- 5) 了 340 1990 东 4P
- 6) 了 在 5P